



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

3. September 2022

Einsatzbericht BF-WI

Mehrere Gartenhütten brennen in Mainz-Kastel, Feuerschein weithin sichtbar

Auf einem Kleingartengelände am Otto-Suhr-Ring in Mainz-Kastel haben am Morgen mehrere Gartenhütten in voller Ausdehnung gebrannt. Die anrückenden Feuerwehrkräfte konnten den Feuerschein bereits von weitem erkennen und mussten einen umfangreichen Löschangriff starten, um eine weitere Ausbreitung des Feuers auf weitere Gartenhütten zu verhindern.

Erste Meldungen des Brandes waren gegen 5 Uhr über Notruf 112 bei der Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden eingegangen, die daraufhin Einsatzkräfte der Feuerwachen 2 und 3 sowie die Freiwilligen Feuerwehren Kostheim und Kastel alarmierte. Aufgrund der großen Ausdehnung des Brandes wurden bereits nach kurzer Zeit weitere Tanklöschfahrzeuge und die FF Biebrich nachalarmiert.

Durch die Einsatzkräfte musste ein umfassender Löschangriff vorgetragen werden. Neben 5 C-Rohren und einem B-Rohr wurde auch ein tragbarer Wasserwerfer sowie das Wenderohr einer Drehleiter eingesetzt. Um Zugang zu den benachbarten Grundstücken zu erlangen, mussten Tore und Zäune teilweise gewaltsam geöffnet oder entfernt werden.

Der Brand konnte nach circa 25 Minuten so unter Kontrolle gebracht werden, dass keine weitere Brandausbreitung mehr zu befürchten war. Für die umfangreichen Nachlöscharbeiten mussten Trupps unter Atemschutz das Brandgut auseinanderziehen und ablöschen. Die Maßnahmen dauern zur Stunde noch an.

Von Seiten der Berufsfeuerwehr waren Kräfte aller Feuerwachen im Einsatz. Diese wurden durch die Freiwilligen Feuerwehren aus Kastel, Kostheim und Biebrich unterstützt, die im weiteren Verlauf durch Kameraden aus Breckenheim, Rambach und Schierstein abgelöst wurden. Während der Löscharbeiten stand ein Rettungswagen in Bereitschaft, von Seiten der Polizei wurde die Einsatzstelle abgesperrt und Ermittlungsarbeiten aufgenommen.